



**Die Bücherverbrennung
in Ulm 1933**

**Eine
Lesung
zum
Gedenken**

**Montag,
15.07.2013,
20 Uhr
Stadthaus Ulm**

Die Bücherverbrennung in Ulm 1933

Am 15. Juli 1933 gingen auf dem Ulmer Münsterplatz die Bücher von Autoren in Flammen auf, die das Nazi-Regime als gefährlich betrachtete. Veranstaltet wurde diese Propagandaaktion von einer Abordnung der örtlichen Hitlerjugend. 80 Jahre nach der Ulmer Bücherverbrennung erinnert eine Lesung im Stadthaus – nahe am Ort des historischen Geschehens – an dieses Fanal der Intoleranz, das auch in Ulm für zwölf Jahre die Stimme der Kultur verstummen ließ.

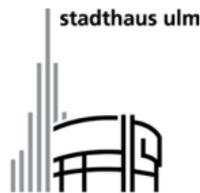
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von acht Ulmer Institutionen haben sich zusammengefunden, um durch eine Lesung gemeinsames Gedenken zu ermöglichen. Schauspielerinnen

Eine Lesung zum Gedenken

und Schauspieler des Theaters Ulm und Studierende der Theaterakademie adk-ulm werden Texte von „verbrannten Autoren“ lesen; Oberbürgermeister Ivo Gönner spricht ein Grußwort, der Historiker Dr. Christoph Kopke kontextualisiert die Texte durch die historischen Ereignisse. Als Moderatorin der Veranstaltung konnte Inge Fried gewonnen werden.

Montag, 15.07.2013
20 Uhr
Stadthaus Ulm
Eintritt frei

eine Kooperation von



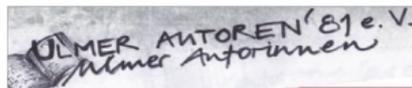
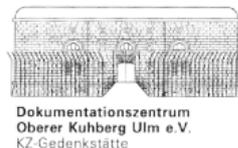
Stadt Ulm
Stadtbibliothek

ulm



Stadt Ulm

ulm



vhum